**Allgemeine Geschäftsbedingungen**

**für die Reservierung und den Erwerb von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen über www.auto.de**

# Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

## Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen Ihnen als Kunden und uns als Händler über die unter der Domain www.auto.de von der Vicus Media GmbH betriebenen Plattform abgeschlossen werden. Bitte beachten Sie, dass der Betreiber der Plattform (Vicus Media GmbH) und der Händler als Verkäufer des Fahrzeugs nicht identisch sind.

Verkäufer des Fahrzeugs und Ihr Vertragspartner ist:

${uCompany}, ${uStreet} ${uNumber}, ${uZip} ${uCity}, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts ${uCommercialRegister} unter HRB/A ${uCommercialRegisterNumber}, vertreten durch ${uFirstName} ${uLastName}, USt-Identifikations-Nr.: DE ${uUstIdNr}.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen, Wünschen und Beschwerden: E-Mail: ${uEmail}, Fax: ${uFax}, Telefon: ${uPhoneMain}.

## Im Rahmen des Bestellvorgangs erkennen Sie die AGB in der zum Zeitpunkt der Abgabe der Bestellung geltenden Fassung an.

## Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Händler als Verkäufer des Fahrzeugs („**Händler**“) und dem Kunden („**Kunde**“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Reservierung bzw. Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Händler stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

## Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache. Der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Vertragsbestätigung) wird von uns unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert und Ihnen per E-Mail oder per Brief zugesandt.

## Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der georderten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

# Reservierung von Fahrzeugen

## Die Reservierung eröffnet dem Kunden die Möglichkeit, ein Fahrzeug gegen eine Gebühr unverbindlich für eine festgelegte Dauer („**Reservierungszeitraum**“) zu reservieren. Der Händler verpflichtet sich, das reservierte Fahrzeug im Reservierungszeitraum nicht anderweitig zu verkaufen. Ferner verpflichtet sich der Händler, ein Kaufangebot des Kunden innerhalb des Reservierungszeitraums zu den zum Zeitpunkt der Reservierung maßgeblichen Konditionen anzunehmen. Die Reservierungsverpflichtung des Händlers endet (i) mit dem Ablauf des Reservierungszeitraums bzw. (ii), wenn der Kunde innerhalb des Reservierungszeitraums ein Kaufangebot für das reservierte Fahrzeug abgibt, welches der Händler nach dieser Ziffer anzunehmen verpflichtet ist, im Zeitpunkt des Zugangs der Annahmeerklärung des Händlers beim Kunden. Die möglichen Reservierungszeiträume und anfallenden Gebühren werden dem Kunden im Buchungsverlauf angezeigt. Über den Button „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Reservierungsvertrages ab. Vor dem Absenden des Angebots kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. An sein Angebot bleibt der Kunde 24 Stunden gebunden (**Annahmefrist**). Der Vertrag kommt verbindlich zustande, wenn der Händler das Angebot innerhalb dieser Frist annimmt. Nach Absenden des Angebots erhält der Kunde durch automatisierte E-Mail eine Bestätigung über den Zugang des Angebots beim Händler (**Bestellbestätigung**), die jedoch noch keine Vertragsannahme darstellt. Der Vertrag kommt zustande durch ausdrückliche Bestätigung per E-Mail innerhalb der Annahmefrist (**Vertragsbestätigung**).

## Verbrauchern steht mit Blick auf den Reservierungsvertrag ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu; Informationen hierzu finden Sie in Ziffer 12 dieser AGB.

## Bei einem Kauf des reservierten Fahrzeugs (infolge einer Angebotsabgabe seitens des Kunden innerhalb des Reservierungszeitraumes) wird die Reservierungsgebühr auf den Kaufpreis des Fahrzeuges angerechnet, d.h. der Kunde erhält einen Rabatt auf den Fahrzeugpreis in Höhe der Reservierungsgebühr.

# Bestellung von Fahrzeugen, Vertragsschluss

## Der Kunde kann aus den bei auto.de verfügbaren Fahrzeugen des Händlers auswählen und das gewünschte Fahrzeug in einen digitalen Warenkorb legen. Über den Button „zahlungspflichtig bestellen“ gibt er ein verbindliches Angebot zum Kauf des im Warenkorb befindlichen Fahrzeugs ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. An seine Bestellung bleibt der Kunde 24 Stunden gebunden (**Annahmefrist**).

## Stellt der Kunde zusammen und gleichzeitig mit Bestellung eine Anfrage über eine Finanzierung des betreffenden Fahrzeugs, steht der Vertragsschluss über den Kauf des Fahrzeuges abweichend von Ziffer 3.1 zusätzlich unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Anbieter der Finanzierung gegenüber dem Händler bestätigt, dass der Finanzierungsvertrag zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Anbieter der Finanzierung wirksam zustande gekommen ist („**Finanzierungszusage**“). Liegt die Finanzierungszusage nicht innerhalb einer Frist von 10 Werktagen ab dem Zeitpunkt der Bestellung vor, sind sowohl der Kunde als auch der Händler berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten.

## Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (siehe Ziffer 12) sowie gegebenenfalls bestehende Widerrufs- und Einwendungsdurchgriffe im Falle von verbundener bzw. zusammenhängender Verträge gemäß §§ 358 BGB ff. bleiben von vorstehenden Regelungen unberührt.

# Angebotsvorschlag des Händlers

## Neben der entgeltlichen Reservierung nach Ziffer 2 und der Bestellung nach Ziffer 3 kann der Händler dem Kunden anbieten, einen Angebotsvorschlag des Händlers für ein bestimmtes Fahrzeug anzufordern. Der Angebotsvorschlag ist sowohl für den Händler als auch für den Kunden unverbindlich. Insbesondere ist damit weder eine Reservierung des Fahrzeuges für den Kunden noch eine verbindliche Festschreibung bestimmter Konditionen verbunden. Der Angebotsvorschlag kann dem Kunden per E-Mail oder per Brief übermittelt werden.

## Der Kunde kann das Fahrzeug, für welches der Angebotsvorschlag übermittelt wurde, anschließend auf der Website auto.de nach Maßgabe von Ziffer 2 reservieren oder nach Maßgabe von Ziffer 3 bestellen.

## Alternativ zu vorstehender Ziffer 4.2 kann der Kunde den ihm übermittelten Angebotsvorschlag unterschreiben und an die im Angebotsvorschlag angegebene Postadresse senden. In diesem Fall gilt der vom Kunden unterzeichnete Angebotsvorschlag als verbindliches Angebot des Kunden. Der Vertrag kommt verbindlich zustande, wenn der Händler das Angebot des Kunden innerhalb von drei Werktagen annimmt. Stellt der Kunde mit dem Angebot eine Anfrage über eine Finanzierung des betreffenden Fahrzeugs, gilt Ziffer 3.2 entsprechend.

# Lieferung und Lieferverzug

## Soweit nicht im Einzelfall abweichend vereinbart, beschränkt sich die Leistungspflicht des Händlers auf die Bereitstellung des Fahrzeugs zur Abholung am Geschäftssitz des Händlers bzw., soweit der Händler mehrere Filialen unterhält, in der im Bestellprozess angegebenen Filiale. Die nachfolgenden Regelungen in Bezug auf Liefertermine und Lieferfristen beziehen sich daher jeweils auf die Fristen für die Bereitstellung an diesem Ort. Etwaige von Kunden hinzugebuchte gebührenpflichtige Leistungen mit Blick auf die Verbringung des Fahrzeuges an einen anderen Ort, zum Beispiel den Wohnsitz des Kunden, bleiben hiervon unberührt; es gelten die Vertragsbedingungen des jeweiligen Anbieters.

## Liefertermine und Lieferfristen können verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden. Mögliche (verbindliche oder unverbindliche) Liefertermine bzw. Lieferfristen werden dem Kunden im Bestellverlauf angezeigt. Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss. Für den Fall, dass der Kunde zusammen mit seiner Bestellung eine Anfrage über eine Finanzierung des betreffenden Fahrzeugs gestellt hat, beginnen die Lieferfristen und Liefertermine mit dem Zugang der Finanzierungszusage beim Händler.

## Der Kunde kann

1. bei Neufahrzeugen, die nicht beim Händler vorhanden sind, sechs (6) Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist bzw.
2. bei Gebrauchtfahrzeugen bzw. bei Neufahrzeugen, die beim Händler vorhanden sind, zehn (10) Tage nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist

den Händler auffordern, zu liefern. Mit dem Zugang der Aufforderung kommt der Händler in Verzug. Hat der Kunde Anspruch auf Ersatz eines Verzugsschadens, beschränkt sich dieser bei leichter Fahrlässigkeit des Händlers auf höchstens 5% des vereinbarten Kaufpreises.

## Will der Kunde darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen, muss er dem Händler nach Ablauf der betreffenden Frist gemäß Ziffer 5.3, Satz 1 eine angemessene Frist zur Lieferung setzen.

Hat der Kunde Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung, beschränkt sich der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 10% des vereinbarten Kaufpreises. Ist der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, sind Schadenersatzansprüche bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Wird dem Händler, während er in Verzug ist, die Lieferung durch Zufall unmöglich, so haftet er mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Der Händler haftet nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

## Wird ein verbindlicher Liefertermin oder eine verbindliche Lieferfrist überschritten, kommt der Händler bereits mit Überschreiten des Liefertermins oder der Lieferfrist in Verzug. Die Rechte des Kunden bestimmen sich dann nach Ziffer 5.3, Satz 3 und Ziffer 5.5 dieses Abschnitts.

## Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse dieses Abschnitts gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Händlers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

## Höhere Gewalt oder beim Händler oder dessen Lieferanten eintretende Betriebsstörungen, die den Händler ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, den Kaufgegenstand zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verändern die in Ziffern 5.2 bis 5.5 dieses Abschnitts genannten Termine und Fristen um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Führen entsprechende Störungen zu einem Leistungsaufschub von mehr als vier Monaten, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Andere Rücktrittsrechte bleiben davon unberührt.

## Für Neufahrzeuge gilt ergänzend: Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung der Interessen des Händlers für den Kunden zumutbar sind. Sofern der Händler oder der Hersteller zur Bezeichnung der Bestellung oder des bestellten Kaufgegenstandes Zeichen oder Nummern gebraucht, können allein daraus keine Rechte hergeleitet werden.

# Abnahme

## Bei Neufahrzeugen ist der Kunde verpflichtet, den Kaufgegenstand innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige abzunehmen. Im Falle der Nichtabnahme kann der Händler von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen. Verlangt der Händler Schadensersatz, so beträgt dieser 15 % des Kaufpreises. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Händler einen höheren Schaden nachweist oder der Kunde nachweist, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

## Bei Gebrauchtfahrzeugen ist der Kunde verpflichtet, den Kaufgegenstand innerhalb von acht Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige abzunehmen. Im Falle der Nichtabnahme kann der Händler von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen. Verlangt der Händler Schadensersatz, so beträgt dieser 10% des Kaufpreises. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Händler einen höheren Schaden nachweist oder der Kunde nachweist, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

# Zahlungsmodalitäten, Eigentumsvorbehalt

## Die Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Kraftfahrzeugen durch den Händler werden über die Plattform eines Online-Zahlungsdiensteanbieters abgewickelt. Mit Zahlung der Kaufpreissumme an das von auto.de angegebene Konto dieses Zahlungsdiensteanbieters wird der Kunde von seiner Kaufpreisschuld frei.

## Der Kaufgegenstand bleibt bis zum Ausgleich der dem Händler aufgrund des Kaufvertrages zustehenden Forderungen Eigentum des Händlers. Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts steht das Recht zum Besitz der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) dem Händler zu.

## Zahlt der Kunde den fälligen Kaufpreis und Preise für Nebenleistungen nicht oder nicht vertragsgemäß, kann der Händler vom Vertrag zurücktreten und/oder bei schuldhafter Pflichtverletzung des Kunden Schadensersatz statt der Leistung verlangen, wenn er dem Kunden erfolglos eine angemessene Frist zur Leistung bestimmt hat, es sei denn, die Fristsetzung ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entbehrlich.

Für Neufahrzeuge gilt ergänzend Folgendes: Hat der Händler Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung und nimmt er den Kaufgegenstand wieder an sich, sind Händler und Kunde sich darüber einig, dass der Händler den gewöhnlichen Verkaufswert des Kaufgegenstandes im Zeitpunkt der Rücknahme vergütet. Auf Wunsch des Kunden, der nur unverzüglich nach Rücknahme des Kaufgegenstandes geäußert werden kann, wird nach Wahl des Kunden ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, z. B. der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), den gewöhnlichen Verkaufswert ermitteln. Der Kunde trägt die erforderlichen Kosten der Rücknahme und Verwertung des Kaufgegenstandes. Die Verwertungskosten betragen ohne Nachweis 5 % des gewöhnlichen Verkaufswertes. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Händler höhere Kosten nachweist oder der Kunde nachweist, dass geringere oder überhaupt keine Kosten entstanden sind. Die gesetzlichen Rechte des Kunden infolge eines ihm ggf. zustehenden gesetzlichen Widerrufsrechts (siehe hierzu Ziffer 12) bleiben von vorstehender Regelung unberührt.

## Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Kunde über den Kaufgegenstand weder verfügen noch Dritten vertraglich eine Nutzung einräumen.

# Preise und Lieferkosten

## Soweit nicht im Einzelfall anders ausgewiesen, verstehen sich alle Preise, die auf der Plattform www.auto.de angegeben sind, einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

# Haftung für Sachmängel bei Neufahrzeugen

## Ansprüche des Kunden wegen Sachmängeln verjähren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in zwei Jahren ab Ablieferung des Kaufgegenstandes.

Hiervon abweichend gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr, wenn der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer ist, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

## Die Verjährungsverkürzung in Ziffer 9.1, Satz 2 gilt nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Händlers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

## Hat der Händler aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Händler beschränkt: Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, etwa solcher, die der Kaufvertrag dem Händler nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Kaufvertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.

Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Händlers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

Für die vorgenannte Haftungsbegrenzung und den vorgenannten Haftungsausschluss gilt Ziffer 9.2 entsprechend.

## Unabhängig von einem Verschulden des Händlers bleibt eine etwaige Haftung des Händlers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

## Soll eine Mängelbeseitigung durchgeführt werden, gilt folgendes:

1. Ansprüche auf Mängelbeseitigung kann der Kunde beim Händler oder bei anderen, vom Hersteller/Importeur für die Betreuung des Kaufgegenstandes anerkannten Betrieben geltend machen; im letzteren Fall hat der Kunde den Händler hiervon unverzüglich zu unterrichten, wenn die erste Mängelbeseitigung erfolglos war. Bei mündlichen Anzeigen von Ansprüchen ist dem Kunden eine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anzeige auszuhändigen.
2. Wird der Kaufgegenstand wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, hat sich der Kunde an den dem Ort des betriebsunfähigen Kaufgegenstandes nächstgelegenen, vom Hersteller/Importeur für die Betreuung des Kaufgegenstandes anerkannten dienstbereiten Betrieb zu wenden.
3. Für die zur Mängelbeseitigung eingebauten Teile kann der Kunde bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Kaufgegenstandes Sachmängelansprüche aufgrund des Kaufvertrages geltend machen.
4. Ersetzte Teile werden Eigentum des Händlers.

## Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Mängelbeseitigungsansprüche nicht berührt.

# Haftung für Sachmängel bei Gebrauchtfahrzeugen

## Ansprüche des Kunden wegen Sachmängeln verjähren in einem Jahr ab Ablieferung des Kaufgegenstandes an den Kunden.

Ist der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Sachmängelansprüche.

## Die Verjährungsverkürzung in Ziffer 10.1 Satz 1 sowie der Ausschluss der Sachmängelhaftung in Ziffer 10.1 Satz 2 gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Händlers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

## Hat der Händler aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Händler beschränkt: Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, etwa solcher, die der Kaufvertrag dem Händler nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Kaufvertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.

Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Händlers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

Für die vorgenannte Haftungsbegrenzung und den vorgenannten Haftungsausschluss gilt Ziffer 10.2 entsprechend.

## Unabhängig von einem Verschulden des Händlers bleibt eine etwaige Haftung des Händlers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

## Soll eine Mängelbeseitigung durchgeführt werden, gilt folgendes:

1. Ansprüche wegen Sachmängeln hat der Kunde beim Händler geltend zu machen. Bei mündlichen Anzeigen von Ansprüchen ist dem Händler eine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anzeige auszuhändigen.
2. Wird der Kaufgegenstand wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, kann sich der Kunde mit vorheriger Zustimmung des Händlers an einen anderen Kfz-Meisterbetrieb wenden.
3. Für die im Rahmen einer Mängelbeseitigung eingebauten Teile kann der Kunde bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Kaufgegenstandes Sachmängelansprüche auf Grund des Kaufvertrages geltend machen.
4. Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

# Haftung für sonstige Schäden

## Sonstige Ansprüche des Kunden, die nicht in Ziffer 9 „Haftung für Sachmängel bei Neufahrzeugen“ bzw. in Ziffer 10 „Haftung für Sachmängel bei Gebrauchtfahrzeugen“ geregelt sind, verjähren in der regelmäßigen Verjährungsfrist.

## Die Haftung wegen Lieferverzuges ist in Ziffer 5 „Lieferung und Lieferverzug“ abschließend geregelt. Für sonstige Schadensersatzansprüche gegen den Händler gelten die Regelungen in Ziffer 9.3 und 9.4 entsprechend.

# Widerrufsbelehrung

## Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Händler nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Widerrufsbelehrung für Reservierungen finden Sie in Ziffer 12.2; die Widerrufsbelehrung für Fernabsatzgeschäfte über den Erwerb von Fahrzeugen finden Sie in Ziffer . Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Ziffer 12.4 geregelt. In Ziffer 12.5 findet sich ein Muster-Widerrufsformular. In Ziffer 12.6 finden Sie Klarstellungen zu den gesetzlichen Mustern und ergänzende Regelungen, an die wir uns zusätzlich zum gesetzlichen Recht zu Ihren Gunsten gebunden halten.

## **Widerrufsbelehrung für Reservierungen**

**Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns ${uFirstName} ${uLastName}, *${uStreet} ${uNumber}, ${uZip} ${uCity}* , Telefon: ${uPhoneMain}, Fax: ${uFax}, E-Mail: ${uEmail} mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

**Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

## **Widerrufsbelehrung für Fernabsatzgeschäfte über den Erwerb von Fahrzeugen**

**Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns ${uFirstName} ${uLastName}, *${uStreet} ${uNumber}, ${uZip} ${uCity}*, Telefon: ${uPhoneMain}, Fax: ${uFax}, E-Mail: ${uEmail} mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

**Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an ${uFirstName} ${uLastName}, *${uStreet} ${uNumber}, ${uZip} ${uCity}*, E-Mail: ${uEmail} zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren in Höhe von 499,00 EUR.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

## Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

## Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

|  |
| --- |
| Muster-Widerrufsformular    (Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)    — An ${uFirstName} ${uLastName}, *${uStreet} ${uNumber}, ${uCity} ${uZip}*, Fax: ${uFax}, E-Mail: ${uEmail}:  — Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)  — Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)  — Name des/der Verbraucher(s)  — Anschrift des/der Verbraucher(s)  — Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)  — Datum  (\*) Unzutreffendes streichen |

## In Ergänzung der gesetzlichen Regelung und der vorstehenden Muster gilt klarstellungshalber bzw. ausschließlich zu Ihren Gunsten:

# Anwendbares Recht und Gerichtsstand

## Auf Verträge zwischen dem Händler und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

## Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Händlers.

## Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im Übrigen gilt bei Ansprüchen des Händlers gegenüber dem Kunden dessen Wohnsitz als Gerichtsstand.

# Kfz-Schiedsstellen

## Führt der Kfz-Betriebdas Meisterschild „Meisterbetrieb der Kfz-Innung“ oder das Basisschild „Mitgliedsbetrieb der Kfz-Innung“ oder „Autohandel mit Qualität und Sicherheit“, können die Parteien bei Streitigkeiten aus dem Kaufvertrag über gebrauchte Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3,5 t - mit Ausnahme über den Kaufpreis - die für den Sitz des Verkäufers zuständige Kfz-Schiedsstelle anrufen. Die Anrufung muss unverzüglich nach Kenntnis des Streitpunktes, spätestens vor Ablauf von 13 Monaten seit Ablieferung des Kaufgegenstandes, durch Einreichung eines Schriftsatzes (Anrufungsschrift) bei der Kfz- Schiedsstelle erfolgen.

## Durch die Entscheidung der Kfz- Schiedsstelle wird der Rechtsweg nicht ausgeschlossen.

## Durch die Anrufung der Kfz-Schiedsstelle ist die Verjährung für die Dauer des Verfahrens gehemmt.

## Das Verfahren vor der Kfz-Schiedsstelle richtet sich nach deren Geschäfts- und Verfahrensordnung, die den Parteien auf Verlangen von der Kfz-Schiedsstelle ausgehändigt wird.

## Die Anrufung der Kfz-Schiedsstelle ist ausgeschlossen, wenn bereits der Rechtsweg beschritten ist. Wird der Rechtsweg während eines Schiedsstellenverfahrens beschritten, stellt die Kfz-Schiedsstelle ihre Tätigkeit ein.

## Für die Inanspruchnahme der Kfz-Schiedsstelle werden Kosten nicht erhoben.

# Hinweis gemäß § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Der Händler wird nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG teilnehmen und ist hierzu auch nicht verpflichtet.